BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Baudenkmäler

E-5-74-138-1 **Ensemble Altstadt Lauf an der Pegnitz.** Geschichtlicher Kern der am rechten Ufer der Pegnitz gelegenen Stadt ist das Dorf Lauf, das sich heute noch im unregelmäßigen Teil des Stadtgrundrisses deutlich abzeichnet und sich von der Gegend des späteren Spitals bis vor das Nürnberger Tor erstreckte. Von der von der Pegnitz bergaufwärts führenden Straße, der heutigen Johannisstraße, erhielt es gleichsam ein ordnendes Rückgrat. Die neben dem Dorf systematisch angelegte Neusiedlung, vermutlich 1. Hälfte 13. Jh., erhielt um die Mitte des 13. Jh. Marktrecht. Als dem Ort 1355 Stadtrechte verliehen worden waren, wurde das alte Dorf in die daraufhin begonnene Stadtbefestigung einbezogen. Damals entstand die in ihren Grundzügen erhaltene Dreitoranlage, von der nur das Wassertor abgegangen ist; eine Modernisierung nach dem Plan des Antonio Fazuni von 1539 mit einer Eckbastion wurde nur sehr ungenügend ausgeführt.
Der dritte Kern der Stadt ist die Burg Lauf, die wohl schon im 12. Jh. auf der Pegnitzinsel entstanden war. Diesem um 1300 zerstörten Wehrbau folgte im 14. Jh. die durch Kaiser Karl IV. errichtete Burg mit dem berühmten Wappensaal. Die Erlaubnis von 1430, Flügelmauern zwischen Stadt und Schloss zu errichten, führte zur Einbeziehung des Schlosses in die Stadt und definiert zugleich die Begrenzung des Ensembles. Gegenüber am Rande der systematischen Neusiedlung, zwischen Markt, Dorf und Schloss, liegt das 1317 von einem Nürnberger Bürger gestiftete Glockengießerspital. Die seit 1504 an Nürnberg übergegangene Stadt verwüstete 1553 ein großer Stadtbrand, dem auch die Spitalkirche zum Opfer fiel, die seitdem als Ruine das Stadtbild prägt. Bei dem Wiederaufbau nach altem Grundriss wurden die heute noch die Stadt charakterisierenden Baumaßnahmen festgelegt, so fallen die den Fachwerkbauten vorgeblendeten Sandsteinfassaden ins Gewicht, außerdem begann der Traufseitbau nach Nürnberger Vorbild den Giebelbau zu verdrängen.

E-5-74-138-2 **Ensemble Wehr I und II.** Das Ensemble wird durch topographische Gegebenheiten wie stadtgeschichtliche Resultate um die Wehre I und II definiert. Die älteste Siedlung von Lauf a. d. Pegnitz lag an der namengebenden Stromschnelle der Pegnitz, die hier das stärkste Gefälle des ganzen Flusslaufes besaß, so dass auch die Voraussetzungen zur Anlage von Mühlen zu beiden Seiten des Flusses gegeben war. Dieser wassertechnische Ausbau der Pegnitz zu vier Wehranlagen - im 15. Jahrhundert war das ganze System in Betrieb - hatte dann zu einer einzigartigen Konzentration von Industrie geführt.
Die erste Erwähnung von Mühlen erfolgte um 1275, eine höchste Konzentration ist im 16. Jahrhundert festzustellen, die schließlich während der Industrialisierung zur Konzentration von Mittelbetrieben geführt hatte. Die letzte Laufer Mühle war 1979 der Entwicklung zu Großmühlen zum Opfer gefallen, aber schon 1936 bis 1938 waren sowohl das Wehr III aufgelöst wie erste Mühlengebäude abgetragen worden. Trotzdem sind hier immer noch wichtige Reste industrieller Produktion lokalisiert und dokumentiert.
Das Ensemble umfasst die Wehre an der Stelle des stärksten Gefälles und der schon im Mittelalter gebauten Verzweigung der Pegnitz. Diese "Wassergebäu" sind heute noch an Nord- und Südseite mit Gebäuden der Mühlen- und Hammerwerke besetzt.

Entsprechend dieser alten und vielfältigen Nutzung ist es bezeichnend, dass hier auch noch die frühe Elektrizitätsversorgung der Stadt begonnen hat.
Am Wehr I in der Nähe der Burg ist auf der Altstadtseite die Reichelsche Schleifmühle erhalten, ein industie- bzw. handwerksgeschichtliches Denkmal, dessen Überlieferung bis auf das Jahr 1596 zurückgeht. Gegenüber steht der monumental wirkende Ziegelsteinbau der Schlichtenmühle, wo seit dem 13. Jahrhundert - also der Anfangszeit der Laufer Mühlengeschichte - eine Mühle überliefert ist.
Anschließend an der Südseite, der Winterleiten, folgt die bauliche Anlage der Barthschen Kunstmühle, ehem. Holfeldermühle oder Samstagsmühle - bereits zu Wehr II gehörig. Der Gebäudekomplex besteht aus einem Mühlenwohnhaus, ursprünglich ein Barockbau von 1781, der 1912 reich neubarock umgestaltet worden ist, mit zugehörigem großen Garten und Gartenpavillon und ehemals einem westlich anschließenden großen Mühlengebäude (heute störender Neubau).
Auf der Nordseite oder Sommerleiten ist der verzweigte Wasserlauf der Pegnitz für eine ganze Gruppe von industriellen und handwerklichen Werkstätten und Anlagen bis ins 20. Jahrhundert genutzt worden.
Am weitesten im Fluss liegt ein kleines ehem. Elektrizitätswerk, das untergebracht ist in einem im wesentlichen wohl aus dem 18. Jahrhundert stammenden Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss (Sichartstraße 7). Östlich anschließend sind die Werkstätten des Engelhardschen Hammerwerks erhalten. Hierbei handelt es sich um einen Ziegelsteinbau mit Schlot, dessen Energiebedarf bis zu Betriebsschluss weitgehend auf der Wasserkraft basierte; die technische Ausstattung mit Maschinen und Werkzeugen ist erhalten (Sichartstraße 5).
Parallel und zwischen dem flussseitigen Elektrizitätswerk und dem ufer- bzw. straßenseitigen jüngeren Elektrizitätswerk steht die Roggenmühle, die zur Barthschen Kunstmühle gehörte und als Roggenmühle zwischen 1894 und 1912 genutzt wurde, danach noch lange als Wasserkraftanlage diente. Es handelt sich um einen Sandsteinquaderbau, der heute im wesentlichen aus der Mitte des 19. Jahrhunderts stammen dürfte, jedoch, wie ein mit 1544 datierter spolienartig eingesetzter Quaderstein bezeugt, noch auf spätmittelalterliche Vorgängerbauten hinweist (Sichartstraße 11).
Zu den jüngsten Bauten der Gruppe gehört das Elektrizitätswerk II (Sichartstraße 9); hierbei handelt es sich um einen schlichten Ziegelsteinbau, bei dem die kreisförmigen Ankerplatten der Zuganker als dekorative Elemente in der Kranzgesimszone ausgenutzt wurden. Hierdurch wird auch die innere technische Raumnutzung von außen erkennbar; insbesondere gilt dies auch für den erhaltenen Dachaufbau, der ehemals als Verteiler der hier hergestellten Elektrizität diente.
Anschließend nach Westen folgt der wichtige Fabrikkomplex Sichartstraße 15, 17, 19, 21, 23, 25 mit Bauten des 19. und frühen 20. Jh.; er ist wichtiger Bestandteil dieser Wehranlagen auch als Dokument des aufgelösten Wehres III.
Zu dem ganzen Komplex gehören die Wehranlagen und Radkammern sowie die Wasserstollen, deren Anlagen der Wasserführung und Schutzgeländer das Erscheinungsbild mitbestimmen.

D-5-74-138-2 **Altdorfer Straße 1; Nähe Altdorfer Straße.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus, Sandstein und Fachwerk, bez. 1712, erneuert 1950; ehem. Schlossstadel, stattlicher Fachwerkbau mit mächtigem Steilsatteldach und Schleppgauben, wohl 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-3 **Altdorfer Straße 29.** Ehem. Wohstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau, bez. 1723, Scheunenanbau, Sandstein und Fachwerk, nach 1821.
nachqualifiziert

D-5-74-138-4 **Altdorfer Straße 33.** Ehem. Schießhaus, dann Siechenhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Sandstein und Fachwerk, 1595, verändert im 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-5 **Altdorfer Straße 35.** Kleinhaus, eingeschossiger Sandsteinbau, verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-348 **Altdorfer Straße 47.** Kath. Pfarrkirche St. Otto, basilikaler Bau mit Querschiff und Spitzhelmturm nördlich am Chor, in neuromanischen Formen 1903 nach Plänen des Bezirksbaumeisters Johann Baptist Füssl erbaut, 1971 erweitert.
nachqualifiziert

D-5-74-138-6 **Alter Schulhof 1.** Ehem. Schulhaus, malerische Baugruppe aus zweigeschossigem Hauptbau mit Treppenturm, quadratischem Turmbau mit flachem Walmdach und verbindenden eingeschossigen Satteldachbauten, massiv und Fachwerk, teilweise in barockisierenden Formen, bez. 1911.
nachqualifiziert

D-5-74-138-307 **Alt Vogelhof 2.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Steildachbau, Sandstein und Fachwerk, verputzt, 18./19. Jh., Aufstockung mit Eckzwerchhaus, wohl Ende 19./Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-203 **Am Alten Gut 2.** Gasthaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Fachwerkobergeschoss und Satteldach mit Hopfengauben, 1. Viertel 19. Jh.; Gastgarten mit Tanzlinde, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-338 **Am Badbrunnen 1.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-7 **Am Schloß 1.** Wohnhaus, schmaler zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 1580; Torbogen, Spitzbogen aus Sandstein, bez. 1580.
nachqualifiziert

D-5-74-138-8 **Am Schloß 3.** Ehem. Amts- und Forsthaus, seit 1831 Wohnhaus, erdgeschossiger Satteldachbau, an der Westseite Zwerchhaus mit Dreiecksgiebel, um 1800, Umbau nach 1900; östliche Fassade Teil der ehem. Verbindungsmauer zum Schloss, mit Wehrgang, dendro.dat. 1680/81.
nachqualifiziert

D-5-74-138-1 **Am Schloß 3.** Stadtbefestigung, 15.-16. Jh.; Teile der Ringmauer aus Sandsteinquadermauerwerk an der Nord-, Ost-, Süd- und Westseite erhalten, z. T. mit Wehrgang; Stadtgraben an der Nord- und Ostseite, teilweise mit gemauerten Skarpen; Stadttore (Nürnberger und Hersbrucker Torturm) s. Marktplatz 2 und Marktplatz 27; Batterieturm, sog. Judenturm, s. Höllgasse 20.
nachqualifiziert

D-5-74-138-173 **Am Steinkreuz; Rudolfshofer Straße.** Sühnekreuz, Sandstein, 16./17. Jh.; Ecke Rudolfshofer Straße/Am Steinkreuz.
nachqualifiziert

D-5-74-138-204 **An der Steinmauer 2.** Bauernhof; Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, 18. Jh., Aufstockung mit zwei hofseitigen Eckzwerchhäusern, wohl frühes 20. Jh.; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steildach, 18./19. Jh., mit Fachwerkanbau; Remise, Fachwerkbau, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-393 **Auf der Haid; B 14.** Wegkreuz, hohes Steinkreuz mit abgerundeten Armen, beidseitig Flachrelief des Gekreuzigten, vor 1831.
nachqualifiziert

D-5-74-138-354 **Bahnhofsplatz 1; Bahnlinie Nürnberg - Schirnding.** Viadukt, Eisenbahnviadukt der Fichtelgebirgsbahn, fünfbogiger hoch aufragender Kalksteinquaderbau, um 1875, Überbau des 20. Jh.; über die Schützenstraße beim Neuen Schießhaus; vor Streckenkilometer 16.
nachqualifiziert

D-5-74-138-11 **Barthstraße 2.** Wohnhaus, schmaler dreigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-13 **Barthstraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-14 **Barthstraße 9.** Handwerkerhaus, dreigeschossiger Satteldachbau, massiv und Fachwerk, im Kern wohl 2. Hälfte 16. Jh., Umbau 17. Jh., erneuert 1812; rückseitig angebautes kleines Giebelhaus über der Stadtmauer, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-15 **Barthstraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, verputzt, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-16 **Barthstraße 13.** Bezeichnung, Sandstein, bez. 1750.
nachqualifiziert

D-5-74-138-17 **Barthstraße 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Sandstein und Fachwerk, bez. 1625; rückseitig auf die Stadtmauer gebaut.
nachqualifiziert

D-5-74-138-355 **Beerbacher Hauptstraße 10.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, frühes 19. Jh., Aufstockung mit beidseitigem Eckzwerchhaus, um 1910/20.
nachqualifiziert

D-5-74-138-176 **Beerbacher Hauptstraße 12.** Bauernhaus, eingeschossiger massiver Steildachbau mit Fachwerkgiebel, ehem. bez. 1835.
nachqualifiziert

D-5-74-138-18 **Bergstraße 5.** Ehem. Scheune, eingeschossiger Schopfwalmdachbau mit reichem Giebelfachwerk, Erdgeschoss Fachwerk und Sandstein, wohl spätes 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-327 **Bleichgasse 14.** Villa, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Attika und aufgesetztem Belvedere, Ziegelstein mit Hausteingliederung, errichtet 1875; Nebengebäude, Ziegelstein, wohl 1875; Einfriedung, Reste des Pfeilergitterzauns, wohl 1875.

nachqualifiziert

D-5-74-138-262 **Brünnelweg 1.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger massiver Steildachbau mit reichem Zierfachwerkgiebel, 18. Jh., seitlich aufgestockt, wohl spätes 19./frühes 20. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-19 **Brunnenhof 2; Brunnenhof 1.** Ehem. Bauernhof; Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Sandsteinquader und Fachwerk, im Kern 16. Jh., bez. 1713; Nebengebäude, langgestreckter zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, bez. 1716; Scheune, Steildachbau mit Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-263 **Bühlstraße 3.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Steildach mit Hopfengauben, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-264 **Bühlstraße 4.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Steildach mit Hopfengauben, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-265 **Bühlstraße 8.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Steildach mit Hopfengauben, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-266 **Bühlstraße 17.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-267 **Bühlstraße 21.** Friedhofkapelle, langgestreckter rechteckiger Sandsteinbau mit Walmdach, Ostseite Fachwerk, Dachreiter mit Spitzhelm, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-20 **Burggasse 1.** Ehem. Handwerkerhaus, schmaler dreigeschossiger Sandsteinquaderbau, Satteldach mit Aufzugsgaube, 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-21 **Burggasse 2.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-22 **Burggasse 5.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, massiv und Fachwerk, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-23 **Burggasse 6.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Steildachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-193 **Dehnberg 1.** Evang.-Luth. Filialkirche St. Nikolaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau über rechteckiger Grundlinie, mit Satteldach, rechteckigem Dachreiter mit Pyramidendach, Gesimsgliederung und Blendfeldern, Rundbogenstil, 1842; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Sandsteinquadermauerwerk, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-194 **Dehnberg 3.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, 1882.
nachqualifiziert

D-5-74-138-195 **Dehnberg 5.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, nach Mitte 19. Jh.; Scheune, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-197 **Dehnberg 11.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-198 **Dehnberg 12.** Bauernhof, ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Sandstein verputzt, Anfang 19. Jh.; Nebengebäude, Sandsteinquaderbau, 1885.
nachqualifiziert

D-5-74-138-199 **Dehnberg 13.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, bez. 1885.
nachqualifiziert

D-5-74-138-200 **Dehnberg 14 a; Dehnberg 14.** Ehem. Hopfenbauernhof, jetzt Dehnberger Hoftheater: Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinbau mit Steildach und Hopfengauben, Mitte/Ende 19. Jh.; ehem. Scheune, eingeschossiger Sandsteinbau mit Steildach, Hopfengaube und hölzernem Ladezwerchhaus mit Walmdach, gleichzeitig; Scheuer, schmaler zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, gleichzeitig; Einfriedung, rechteckige Steinpfeiler mit Metallgitterzaun, gleichzeitig; Umbau zur Theaterbühne 1976.
nachqualifiziert

D-5-74-138-209 **Dehnberger Straße 2.** Ehem. Herrensitz, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Treppenturm, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, verputzt, im Kern Mitte 17. Jh., verändert 1770; Scheune, großer Fachwerkbau auf Sandsteinsockel, bez. 1650; Hofmauer mit eingeschossigen Stallbauten, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-394 **Eckenhaider Weg 2 a.** Scheune, stattlicher Fachwerkbau mit Steilsatteldach und Gewölbekeller aus Sandsteinquadermauerwerk, 18. Jh., erweitert nach 1821.
nachqualifiziert

D-5-74-138-25 **Eckertstraße 2; Nähe Eckertstraße.** Bahnhof, sog. Bahnhof links der Pegnitz; Stationsgebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, um 1859; Güterhalle, eingeschossiger Sandsteinquaderbau, um 1859.
nachqualifiziert

D-5-74-138-177 **Egidienstraße 2.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Gesimsgliederung und zweigeschossigem Satteldachanbau mit quergestellter Firstlinie, um 1850; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-213 **Eichenlohe 2.** Ehem. Hirtenhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Sandstein und Fachwerk, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-344 **Eschenauer Straße 48.** Ehem. Kurhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkzwerchhaus und seitlichem Erker, um 1900/05; Nebengebäude, eingeschossiger Massivbau mit Pultdach, verm. gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-74-138-221 **Flachsstraße 3.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, um 1880, Scheune, Sandstein und Fachwerk, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-24 **Flurstraße 41.** Villa, zweigeschossiger Neubarockbau mit stattlichem Walmdach und Sandsteingliederung, um 1915/25; Gänsemännchenbrunnen, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-74-138-268 **Freiung 2; Freiung 3.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steildach, bez. 1869.
nachqualifiziert

D-5-74-138-27 **Friedensplatz 6.** Wohn- und Geschäftshaus, ursprünglich eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, im Kern 17. Jh., straßenseitige und giebelseitige Aufstockung, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-29 **Friedensplatz 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Schopfwalm, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-30 **Friedhofstraße 20.** Friedhof; Friedhofskapelle und Friedhofswärterhaus, massiver Gruppenbau mit Krüppelwalmdächern, in historisierenden Formen, bez. 1904; Einfriedung, teils Mauer mit Grabnischen, teils Eisengitterzaun mit dreitorigem Eingang, bez. 1904; Gruftkapelle der Familie Weigmann, Rundbau mit Kuppel und bekrönender Figur; Grabsteine.
nachqualifiziert

D-5-74-138-309 **Gänsgasse 2.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-282 **Geiergasse 1.** Bauernhof; ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, bez. 1842; ehem. Scheune, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Steildach mit Hopfengauben, eingebauter Backofen, um 1842; Einfriedung, Sandsteinpfosten, 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-329 **Glockengießerstraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und mittigem Zwerchhaus, neugotische Haustür, 1863.
nachqualifiziert

D-5-74-138-31 **Glockengießerstraße 17.** Wohnhaus, eingeschossiger, traufseitiger Mansarddachbau, Fachwerk, Ende 18. Jh.; Nebengebäude, schmaler, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-387 **Gründlers.** Ehem. Klause, sog. kleine Eremitage, Höhle unter einem Felsvorsprung mit Vorraum, frühes 16. Jh., verändert im 17., 18., 19. und 20. Jh.; im 18. Jh. Bestandteil des ehem. Welserschen Landschaftsgartens.
nachqualifiziert

D-5-74-138-202 **Günthersbühler Hauptstraße 2.** Glocke, bez. 1714; in Kapelle von 1953.
nachqualifiziert

D-5-74-138-206 **Günthersbühler Hauptstraße 14.** Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Fachwerkgiebel, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-207 **Günthersbühler Hauptstraße 16.** Bauernhof; Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Satteldach mit Hopfengauben, 3. Viertel 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau auf Sandsteinsockel, wohl Ende 18. Jh., erweitert um Remise, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-208 **Günthersbühler Hauptstraße 18.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-302 **Gwendter.** Wasserturm, Wasserbehälter in achteckiger Brettverschalung, Zeltdach mit Wetterfahne, bez. 1907.
nachqualifiziert

D-5-74-138-331 **Hammergäßlein 2.** Handwerkerhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach, im wesentlichen Fachwerkbau, 1536 (dendro.dat.), Umbau mit jüngerem Ziegelmauerwerk, 1625 (dendro.dat).
nachqualifiziert

D-5-74-138-358 **Hämmernplatz 10.** Wohnhaus, Eckbau auf spitzwinkligem Grundriss, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit flachem Walmdach, neuklassizistisch, um 1880.
nachqualifiziert

D-5-74-138-201 **Hänge; null.** Kreuz, Sandstein, wohl 16. Jh.; an der Kreuzung im Ortsteil Ziegelhütte.
nachqualifiziert

D-5-74-138-34 **Hellergasse 4.** Ehem. Handwerkerhaus, schmaler zweigeschossiger massiver Satteldachbau mit Zwerchhaus, Fachwerkgiebel, im Kern 2. Hälfte 16. Jh., verändert.
nachqualifiziert

D-5-74-138-35 **Hellergasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-36 **Hermannstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Schopfwalmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-37 **Hersbrucker Straße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau, Erdgeschoss Sandsteinquader, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, wohl 1799; Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau auf Sandstein-Sockelgeschoss, Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.; Teile der Stadtbefestigung, 15./16. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-38 **Hersbrucker Straße 2 a.** Scheune, stattlicher Fachwerkbau auf Sandstein-Erdgeschoss, Steildach, 17./18. Jh., teilweise mit Fundamenten der ehem. Bastei von 1540/41.
nachqualifiziert

D-5-74-138-39 **Hersbrucker Straße 3.** Ehem. Zollhaus, eingeschossiger massiver Mansarddachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-41 **Hersbrucker Straße 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger Steildachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-178 **Heuweg 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, Mitte 19. Jh.; Einfriedung, Metallgitterzaun mit Steinpfosten, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-179 **Heuweg 4; Nähe Heuweg.** Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-180 **Heuweg 15.** Bauernhof: Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach, bez. 1862; Scheune, eingeschossiger Sandstein- und Fachwerkbau mit Fachwerkgiebel und Steilsatteldach, vermutlich gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-74-138-320 **Hirtengasse 3.** Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, wohl Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-321 **Hirtengasse 4.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau, verputzt, mit Steildach, 18. Jh., Aufstockung mit Eckzwerchhaus, wohl Ende 19./Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-322 **Hirtengasse 6.** Scheune, Sandsteinquaderbau mit Fachwerkgiebel, 18./19. Jh., angebaute Scheuer.
nachqualifiziert

D-5-74-138-323 **Hirtengasse 7.** Scheune, Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-215 **Höflas 21.** Wohnstallhaus, großer zweigeschossiger Sandsteinbau mit Steildach, 1888.; Backofen, Sandsteinquader und Ziegelstein, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-45 **Höllgasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und vorkragendem Fachwerkobergeschoss, im Kern 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-46 **Höllgasse 4 a.** Stadtbefestigung, Mauerreste und Teile des Wehrganges, innerer Ringteil, 15.-16. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

D-5-74-138-47 **Höllgasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit massiven Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, im Kern 1553 (dendro.dat.), Umbau um 1660 (dendro.dat.); an die Stadtmauer gebaut; südlicher Anbau nach 1821.
nachqualifiziert

D-5-74-138-48 **Höllgasse 9.** Wohnhaus, Frackdachbau, massiv und Fachwerk, verputzt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-49 **Höllgasse 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit Sandsteinerdgeschoss, Fachwerkobergeschoss und Dachgauben mit Zeltdächern, bez. 1825, im Kern älter.
nachqualifiziert

D-5-74-138-60 **Höllgasse 17; Johannisstraße 16.** Gasthaus, Häusergruppe, zwei winkelförmig zusammengebaute, zweigeschossige Satteldachbauten mit Fachwerkobergeschossen und -giebel, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-50 **Höllgasse 20.** Stadtmauerturm, sog. Judenturm, Batterieturm der Stadtbefestigung, heute Wohnhaus, halbrunder dreigeschossiger Turmbau mit Walmdach und Laubengang, die beiden unteren Geschosse in Sandsteinquadermauerwerk, zweites Obergeschoss in Fachwerk, im Kern 15. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-350 **Holzgartenstraße 7.** Mehrfamilienhaus, villenartiger, asymmetrisch gruppierter, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit rückwärtigem Loggiaanbau,Heimatstil mit Jugendstilanklängen, von Konrad Windisch, 1902/03, Umbau 1936.
nachqualifiziert

D-5-74-138-283 **Hopfenstraße 16; Hopfenstraße 19.** Gasthaus, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit verputztem Sandsteinerdgeschoss und Fachwerkobergeschoss und -giebel, bez. 1727; Kellerhaus, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach und hohem Sandsteinfundament, 18. Jh., rückwärtiger Anbau nach 1831, zum Teil erneuert.
nachqualifiziert

D-5-74-138-284 **Hopfenstraße 30 a; Hopfenstraße 30 b.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Satteldach mit Hopfengauben, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-285 **Hopfenstraße 32.** Ehem. Wirtshaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, um 1859.
nachqualifiziert

D-5-74-138-286 **Hopfenstraße 34.** Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steildach, bez. 1732.
nachqualifiziert

D-5-74-138-287 **Hopfenstraße 36 a; Hopfenstraße 40.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, bez. 1806; Scheune, Sandsteinquaderbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-288 **Hopfenstraße 40.** Bauernhof; Wohnstallhaus, zweigeschossiger giebelständiger Sandsteinquaderbau, Satteldach mit Hopfengauben; Nebengebäude, Hopfendarre, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steildach; sämtlich Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-340 **Hopfenstraße 44; Hopfenstraße 40.** Bauernhof, sog. Burghof; ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, um 1870/80; Nebengebäude, Sandstein und Fachwerk, 2. Hälfte 19. Jh.; Backofen, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-341 **Hutstraße 2.** Bauernhof; ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandstein, Obergeschoss und Giebel teilweise Fachwerk, 18. Jh., Ausbau in der 1. Hälfte 19. Jh.; Scheune, Sandsteinquaderbau, bez. 1812.
nachqualifiziert

D-5-74-138-332 **Hüttenweg 12.** Fabrikantenvilla, zweigeschossiger, teilverputzter Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach, 1908.
nachqualifiziert

D-5-74-138-218 **Im Talesgrund 6.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, bez. 1842; Scheune, Sandstein, 1842.
nachqualifiziert

D-5-74-138-279 **Jakobusweg 2.** Turm der früheren Burganlage, runder Sandsteinquaderbau mit Spitzhelm, Anfang 16. Jh.; Grabenanlage teilweise erhalten.
nachqualifiziert

D-5-74-138-269 **Jakobusweg 2; Jakobusweg 1; Nähe Am Badbrunnen; Nähe Neuhäuserstraße; Nähe Schönberger Marktplatz.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Jakob, Anlage mit polygonalem Chor und Spitzhelmturm, in neugotischen Formen nach Plänen von von German Bestelmeyer 1900/01 errichtet; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Sandstein; auf dem Burggelände.
nachqualifiziert

D-5-74-138-51 **Johannisstraße 1.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Sandsteinfassade, Schopfwalmdach, bez. 1720.
nachqualifiziert

D-5-74-138-53 **Johannisstraße 1; Johannisstraße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit massivem Erd- und verputztem Fachwerkobergeschoss, dendro.dat. um 1554; in baulichem Zusammenhang mit Johannisstraße 5.
nachqualifiziert

D-5-74-138-54 **Johannisstraße 5.** Wohnhaus, ehem. mit Schmiede, dreigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Gesimsgliederung, massiv und Fachwerk, dendro.dat. um 1554, Aufstockung und Erweiterung nach Osten dendro.dat. 1577; in baulichem Zusammenhang mit Johannisstraße 3.
nachqualifiziert

D-5-74-138-55 **Johannisstraße 6.** Ehem. Handwerkerhaus, Satteldachbau mit weit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, im Kern Mitte 16. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-56 **Johannisstraße 9.** Metzgerei, zweigeschossiger Sandsteinbau mit Steildach und verputztem Fachwerkgiebel, im Kern 17. Jh., verändert im 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-57 **Johannisstraße 11.** Ehem. Gerberhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-58 **Johannisstraße 12.** Wohnhaus, kleiner zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss auf massivem Erdgeschoss, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-59 **Johannisstraße 13; Johannisstraße 15.** Wohn- und Geschäftshaus, Hausgruppe mit gestaffelter Bauflucht, zweigeschossige Satteldachbauten, Erdgeschosse Sandstein, Obergeschosse und -giebel reiches Fachwerk, 18./19. Jh., mit Veränderungen.
nachqualifiziert

D-5-74-138-61 **Johannisstraße 21.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh., verändert 1909.
nachqualifiziert

D-5-74-138-62 **Johannisstraße 23.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger traufständiger Sandsteinbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-63 **Johannisstraße 25.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Sandsteinfassade, Traufseite und rückwärtiger Giebel Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-64 **Julienstraße 3.** Villa, zweigeschossiger Sandsteinbau mit flachem Walmdach, Mittelrisalit und gusseisernem Balkon, in Formen der Neurenaissance, um 1860, verbunden mit zweiter Villa, zweigeschossiger Walmdachbau mit dreigeschossigem Eckturm, Neurenaissance, spätes 19. Jh.; Einfriedung, Metallgitterzaun, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-333 **Jungmühlhof 2.** Ehem. Getreidemühle, sog. Schlichtenmühle, dreieinhalbgeschossiger langgestreckter Ziegelsteinbau mit Werksteingliederung, wohl um 1893.

nachqualifiziert

D-5-74-138-65 **Kapellenhof 3; St.-Salvator-Weg 9; Saarstraße 31.** Evang.-Luth. Friedhofskirche St. Salvator, einschiffiger Sandsteinbau, Dachreiter mit Spitzhelm, 1658/59; mit Ausstattung; Friedhof, mit Grabsteinen, angelegt 1532; Friedhofsmauer, Sandstein; ehem. Leichenhalle, Sandsteinquaderbau mit walmdach und Mittelrisalit, in neuromanischen Formen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-66 **Kirchenplatz 1.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannis, gotischer Saalbau, Sandsteinbau mit Satteldach und eingezogenem Polygonalchor mit Strebepfeilern, nördlich rechteckiger, fünfgeschossiger Chorflankenturm mit oktogonalem Aufsatz und Zwiebelbekrönung, im Kern 1350/60, Ausbau des Inneren 1550, erneuert 1689-1710, Turm 1680; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-5-74-138-67 **Kirchenplatz 2; Kirchenplatz 4.** Ehem. Stall, langgestreckter, freistehender und zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-52 **Kirchenplatz 3.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Steildachbau, Massivbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, im Kern 18. Jh., dreigeschossiger Seitenrisalit mit Fachwerkgiebel und Erkervorbau mit flachem Walmdach, bez. 1898.
nachqualifiziert

D-5-74-138-69 **Kirchenplatz 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Sandstein und Fachwerk verputzt, im Kern wohl 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-70 **Kirchenplatz 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, im Kern dendro.dat. 1575/76.
nachqualifiziert

D-5-74-138-222 **Kirchenweg 2; Nähe Kirchenweg.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, 2. Hälfte 19. Jh.; Scheune, Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-223 **Kirchenweg 6; Neunhofer Hauptstraße 3.** Evang.-Luth. Kirche St. Johannes d. T., Chorturmkirche, im Kern um 1470/90, nach Zerstörung Wiederherstellung nach 1550, barocke Erneuerung 1710-44, Verlängerung nach Westen 1893 , Turmerhöhung 1902; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, im Kern wohl noch spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

D-5-74-138-189 **Lärchenbühlstraße 3.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, bez. 1868.
nachqualifiziert

D-5-74-138-71 **Leßnergasse 3.** Ehem. Taglöhnerhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, im Kern 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-72 **Leßnergasse 4.** Gewölbekeller, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-73 **Leßnergasse 5.** Ehem. Badestube, dann Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, massiv und Fachwerk, wohl spätes 17. Jh./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-371 **Leßnergasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit massiven Erd- und Fachwerkobergeschoss, in Teilen aufgestockt, dendro.dat. 1553/55, Aufstockung 18. Jh., erneute Veränderung 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-75 **Leßnergasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger massiver Satteldachbau, Fachwerkgiebel verputzt, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-76 **Leßnergasse 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern Fachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-219 **Letten 1; In Letten.** Ehem. Herrensitz, zweigeschossiger rechteckiger Sandsteinbau mit Satteldach, Giebel und Obergeschoss z. T. Fachwerk, bez. 1603; an der Nord-, West- und Südseite Spitzgraben und Wall teilweise erhalten.
nachqualifiziert

D-5-74-138-395 **Luitpoldstraße 45.** Wohnhaus, Einfamilienhaus, eingeschossiger, verputzter Mansardwalmdachbau mit polygonalem, zweigeschossigen Eckerkerturm mit Zeltdach, Zwerchhaus mit Mansarddach, Schleppgauben sowie Lisenen- und Gesimsgliederung, barockisierender Historismus, von Julius Leonhardt, 1911.
nachqualifiziert

D-5-74-138-78 **Lukasgasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, im Kern 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-79 **Marktplatz 1.** Rathaus, freistehender, zweigeschossiger Sandsteinbau mit Satteldach, Satteldachgauben und Gesimsgliederung, Firstreiter mit Spitzhelm, um 1553, Umbau nach Plänen von Gilg Bayr, 1603; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-5-74-138-330 **Marktplatz 1; Marktplatz 4; Marktplatz 6; Marktplatz 7; Marktplatz 8; Marktplatz 9; Marktplatz 10; Marktplatz 12; Marktplatz 13; Marktplatz 14; Marktplatz 15; Mauergasse 7; Mauergasse 9; Mauergasse 11; Mauergasse 12; Mauergasse 13; Mauergasse 15; Mauergasse 16.** Felsenkellersystem, umfangreiche, aus dem Sandsteinfelsen gehauene mehrgeschossige Kelleranlage mit Lagerräumen, Eiskellern, Gängen, Brunnen und historischen Treppenanlagen, frühes 17.-19. Jh., zahlreich bez.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

D-5-74-138-80 **Marktplatz 2.** Stadttor, sog. Unteres oder Nürnberger Tor, dreigeschossiger langrechteckiger Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach und spitzbogiger Durchfahrt, 14./16. Jh., bez. 1526.
nachqualifiziert

D-5-74-138-81 **Marktplatz 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Steildachbau mit Schopf, Obergeschoss und Giebel in Fachwerk, nach Brand 1553 wiederaufgebaut um 1556 (dendro.dat.), verändert 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-82 **Marktplatz 5.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-347 **Marktplatz 7; Nähe Mauergasse.** Ehem. Ackerbürgeranwesen; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 18. Jh.; Scheune, Sandstein und Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-83 **Marktplatz 9; Marktplatz 10.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiges traufständiges Doppelhaus, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-84 **Marktplatz 12.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger massiver Sandsteinquaderbau, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-85 **Marktplatz 12; Marktplatz 13; Marktplatz 14.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, im Kern 2. Hälfte 16. Jh., verändert im 18. Jh., rückwärtig angebauter Wirtschaftsflügel mit Galerie, bez. 1710.
nachqualifiziert

D-5-74-138-86 **Marktplatz 14.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-87 **Marktplatz 17.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-88 **Marktplatz 18.** Wohn- und Geschäftshaus, breiter zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-89 **Marktplatz 19.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandstein, Obergeschoss Fachwerk, rückwärtig angebauter Wirtschaftsflügel mit vorkragenden Fachwerkobergeschossen, im Kern 2. Hälfte 16. Jh., verändert; ehem. Scheune, Sandstein und Fachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-90 **Marktplatz 20.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-91 **Marktplatz 21; Marktplatz 22; Mauergasse 34.** Gasthof zum Wilden Mann, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandsteinquader, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, bez. 1627; Nebengebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Tordurchfahrt, 17./18. Jh.; Scheune, Sandsteinbau, im Kern 2. Hälfte 16. Jh., bez. 1769; zwei ehem. Wirtschaftsflügel, zweigeschossige Satteldachbauten mit Galerie, 17./18. Jh.; um Innenhof gruppiert.
nachqualifiziert

D-5-74-138-93 **Marktplatz 23.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Fachwerkbau mit Steilsatteldach und Schopf, im Kern wohl 1. Hälfte 16. Jh.; hofseitig Rückgebäude, dreigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, vermutlich gleichzeitig; Felsenkeller, zweigeschossige Kelleranlage mit Brunnen, vermutlich gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-74-138-94 **Marktplatz 24.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Steildachbau mit reichem Fachwerkobergeschoss und -giebel, im Kern 1. Hälfte 16. Jh., verändert 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-95 **Marktplatz 25.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, 17.-19. Jh., rückwärtig bez. 1863.
nachqualifiziert

D-5-74-138-96 **Marktplatz 26.** Wohnhaus, schmaler zweigeschossiger Steildachbau, Obergeschoss in Fachwerk, 17./18. Jh.; an das Obere Tor gebaut.
nachqualifiziert

D-5-74-138-97 **Marktplatz 27.** Stadttor, sog. Oberes oder Hersbrucker Tor, quadratischer viergeschossiger Sandsteinquaderbau mit Spitzhelm, 14./15. Jh., bez. 1476.
nachqualifiziert

D-5-74-138-99 **Marktplatz 31.** Apotheke, zweigeschossiger Steildachbau, im Kern 17. Jh., verändert mit gotisierender Sandsteinfassade, wohl 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-100 **Marktplatz 36; Marktplatz 37.** Keller eines Rückgebäudes, Sandstein, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-101 **Marktplatz 37.** Wohn- und Geschäftshaus, breit gelagerter, zweigeschossiger Eckbau mit mächtigem Steilsatteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-102 **Marktplatz 38.** Ehem. Brauerei- und Metzgeranwesen, zweigeschossiger Eckbau mit Steilsatteldach und Sandsteinfassade, im Kern nach 1553, bez. 1793, südliche Erweiterung um 1911; mit weitläufiger, dreigeschossiger Kelleranlage und Hausbrunnen, wohl mittelalterlich.
nachqualifiziert

D-5-74-138-103 **Marktplatz 39.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Sandsteinquaderfassade, im Kern 17., verändert im 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-104 **Marktplatz 40.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Steildachbau, rückwärtig Fachwerkgiebel und Galerie, im Kern 17. Jh.; Nebengebäude, Fachwerk.
nachqualifiziert

D-5-74-138-105 **Marktplatz 41.** Saalbau eines ehem. Gasthauses, dreigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit bossierter Eckquaderung und Volutengiebel, Fassade in den Formen der Neurenaissance, im Kern 17. Jh., bez. 1907.
nachqualifiziert

D-5-74-138-106 **Marktplatz 42.** Gasthaus, breitgelagerter Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Rundbogenportal in Rustikafeld, 17. Jh.; Scheune, Sandsteinquaderbau.
nachqualifiziert

D-5-74-138-107 **Marktplatz 43.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Steildachbau mit Sandsteinfassade, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-108 **Marktplatz 44.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger massiver Steildachbau, im Kern 17./18. Jh., Sandsteinfassade renoviert bez. 1913; Nebengebäude, schmaler Satteldachbau, massiv und Fachwerk, 17. Jh.; Nebengebäude, Sandsteinquaderbau mit Fachwerkgiebel, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-109 **Marktplatz 45.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Sandstein und Fachwerk, im Kern 17./18. Jh., modernisiert.
nachqualifiziert

D-5-74-138-110 **Marktplatz 46.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-111 **Marktplatz 47.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Sandsteinfassade und Staffelgiebel, in neugotischen Formen, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-112 **Marktplatz 53.** Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, Fassade und Erdgeschoss Sandstein, im Kern Mitte 16. Jh. und 17. Jh., Portal bez. 1782; an der Fassade Steinrelief eines roten Ochsen.
nachqualifiziert

D-5-74-138-113 **Marktplatz 55.** Wohnhaus, schmaler dreigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -zwerchhaus mit Halbwalmdach, im Kern wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-114 **Mauergasse 5.** Ehem. Scheune, jetzt Wohnhaus, eingeschossiger Mansarddachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.; Teile der Stadtbefestigung, 15./16. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-345 **Meißenbachstraße 21.** Ehem. Bettelrichterhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Sandsteinquadersockelgeschoss, 2. Hälfte 17. Jh., Fachwerkobergeschoss und -giebel, um 1800.
nachqualifiziert

D-5-74-138-289 **Milchweg 2.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-290 **Milchweg 6.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, bez. 1859.
nachqualifiziert

D-5-74-138-248 **Nähe Am Welserbach.** Ehem. Garten, sog. Schäfergarten, ehem. barocke Anlage mit Resten einer Fontänenanlage und Treppen; Obelisk, mit Relief Christoph Jacob Carl Welser, bez. 1911; Friedhof, Privatfriedhof der Familie Welser, 1. Hälfte 20. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-187 **Nähe Beerbacher Hauptstraße.** Hydraulischer Widder der alten Beerbacher Wasserversorgung, ehem. mit Holzverschalung.
nachqualifiziert

D-5-74-138-357 **Nähe Höllgasse.** Ehem. Scheune, zweigeschossiger Steilsatteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-352 **Nähe Höllgasse; Sichartstraße 5; Sichartstraße 9; Sichartstraße 11.** Schleifmühle, sog. Reichel`sche Schleife, zweigeschossiger verputzter Ziegelsteinbau mit Satteldach, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung; zwei Mühlräder, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-259 **Nähe Kunigundenberg.** Evang.-Luth. Kirche St. Kunigund, einschiffiger Bau mit polygonalem kreuzgewölbten Chor, spätes 15. Jh., nach Brand 1911/12 wiederhergestellt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-5-74-138-191 **Nähe Lottengraben.** Grenzstein (Reichsstadt Nürnberg/Herrschaft Rothenberg), Sandstein, 1523; südlich der Straße Richtung Eckenhaid.
nachqualifiziert

D-5-74-138-116 **Nähe Mauergasse.** Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steildach, 1. Hälfte 19. Jh.; Teile der Stadtbefestigung, 15.-16. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-192 **Nähe Obere Eisenstraße.** Grenzstein (Reichsstadt Nürnberg/Herrschaft Rothenberg), Sandstein, 1540; neben Obere Eisenstraße 28.
nachqualifiziert

D-5-74-138-402 **Nähe Oedenberger Hauptstraße.** Spritzenhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 1885/86.
nachqualifiziert

D-5-74-138-174 **Nähe Pegnitzstraße.** Bildstock, aus Werksteinen gemauert, in Nische Hochrelief einer Kreuzigungsgruppe, 15./16. Jh.; Ecke Nürnberger Straße/Pegnitztalstraße.
nachqualifiziert

D-5-74-138-137 **Nähe Sichartstraße.** Stadel, massiver Steildachbau mit Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.; neben Sichartstraße 16.
nachqualifiziert

D-5-74-138-351 **Nähe Siebenkeesstraße.** Landschaftsgarten, sog. Barth`scher Garten, Anlage entlang der Pegnitz mit Bootsanlege; Gartenpavillon, neubarock, bez. 1901; Einfriedung, Mauer und Torpfeiler, Sandstein, 19. - Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-364 **Nähe Simonshofer Straße.** Scheune, Steildachbau mit Fachwerkgiebel, Erdgeschoss Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-363 **Nähe Simonshofer Straße.** Scheune, Steildachbau mit Fachwerkgiebel, Erdgeschoss Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-220 **Nessenmühle 1.** Mühle, zweigeschossiger massiver Satteldachbau mit Schopfwalmdach, Nordseite und Giebel Fachwerk, bez. 1699; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Fachwerkgiebel, um 1700, seitlich angebauter Schuppen mit vorkragendem Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-270 **Neuhäuserstraße 2.** Gasthaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, 2. Hälfte 19. Jh., angebaut eingeschossiger Wirtschaftsbau.
nachqualifiziert

D-5-74-138-224 **Neunhofer Hauptstraße 8.** Scheune, giebelseitiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-225 **Neunhofer Hauptstraße 10.** Bauernhaus, eingeschossiger Sandsteinbau mit Steildach, Mitte 19. Jh.; Zwerchhaus 1883.
nachqualifiziert

D-5-74-138-226 **Neunhofer Hauptstraße 11.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, wohl 3. Viertel 19. Jh.; Scheune, Fachwerk und massiv, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-227 **Neunhofer Hauptstraße 15.** Bauernhof; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Flachsatteldach, 19. Jh.; Nebengebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, 19. Jh.; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steildach, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-228 **Neunhofer Hauptstraße 17; Neunhofer Hauptstraße 17 a.** Bauernhof; Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, rückwärtiger Giebel Sandstein, 18. Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Steildach, 18. Jh.; Remise, schmaler Fachwerkbau mit vorkragendem Satteldach, bez. 1744.
nachqualifiziert

D-5-74-138-229 **Neunhofer Hauptstraße 21.** Scheune, Fachwerkbau mit Steildach, 17./18. Jh., verändert 1842.
nachqualifiziert

D-5-74-138-211 **Neunkirchener Straße 32.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, bez. 1888.; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steildach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-212 **Neunkirchener Straße 45.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, wohl Anfang 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Steildach, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-117 **Nürnberger Straße 4.** Wohnhaus, eingeschossiger, giebelständiger Steildachbau, im Kern Fachwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-119 **Nürnberger Straße 26.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit verputztem, vorspringendem Fachwerkobergeschoss und Giebel, an der Südseite giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachanbau, bez. 1690, Anbau 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-120 **Nürnberger Straße 28.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, traufständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Obergeschoss z. T. Fachwerk, bez. 1719, rückwärtiger Anbau bez. 1798.
nachqualifiziert

D-5-74-138-249 **Nuschelberger Hauptstraße 1; Nähe Nuschelberger Hauptstraße.** Ehem. Herrensitz, sog. Hallerschlösschen, dreigeschossiger schmaler Walmdachbau, Sandsteinquader, Obergeschosse des östlichen Teils Fachwerk, im Kern 16. Jh., verändert 19. Jh., teilweise wiederaufgebaut nach 1945; Scheune, massiv und Fachwerk, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-250 **Nuschelberger Hauptstraße 3.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger verputzter Steildachbau, bez. 1762, aufgestockt um Eckzwerchhaus 1884.
nachqualifiziert

D-5-74-138-251 **Nuschelberger Hauptstraße 4.** Ehem. Voitenhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansardhalbwalmdachbau, wohl 1764.
nachqualifiziert

D-5-74-138-252 **Oedenberger Hauptstraße 2.** Ehem. Wohnstallhaus mit Gasthaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach mit Hopfengauben und Gesimsgliederung, Neubau bez. 1868.
nachqualifiziert

D-5-74-138-253 **Oedenberger Hauptstraße 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Gesimsgliederung und Steildach mit Hopfengauben, 3. Viertel 19. Jh.; Nebengebäude mit Backofen, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Steildach und hohem Sandsteinsockel, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-254 **Oedenberger Hauptstraße 7.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Sandsteinquadererd- und Fachwerkobergeschoss, an der Nordseite zweigeschossiger Seitenrisalit, Neubau nach Brand bez. 1803, Aufstockung und Erweiterung 1883; Scheune, eingeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, z.T. Fachwerk, z.T. Sandsteinquader- und Ziegelsteinmauerwerk, 1825.
nachqualifiziert

D-5-74-138-255 **Oedenberger Hauptstraße 8.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, Sandstein und Fachwerk, verputzt, bez. 1839; Scheune, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit mächtigem Steildach und hohem Sandsteinquaderfundament, bez. 1861.
nachqualifiziert

D-5-74-138-256 **Oedenberger Hauptstraße 11; Oedenberger Hauptstraße 11 a; Nähe Oedenberger Hauptstraße.** Hopfenbauernhaus, zweigeschossiger, traufständiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und Hopfengauben sowie westlichem Stallanbau, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Hopfengauben und Aufzugszwerchhaus, 1898; Scheune, ehem. Streuschupfe, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, dendro.dat. 1880/81; Kleinviehstall, kleiner, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Hopfengaube, letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-257 **Oedenberger Hauptstraße 13.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und Sandsteingiebel, 18. Jh., Aufstockung und Giebel 19. Jh.; Kleinviehstall, kleiner Sandsteinquaderbau mit Satteldach, frühes 19. Jh.; davor Auffahrt, flache Rampe aus Sandsteinquadermauerwerk, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-74-138-342 **Pegnitz.** Bogenbrücke, fünfbogige Flussbrücke, Sandsteinquaderbau, 1852 vollendet.
nachqualifiziert

D-5-74-138-181 **Pfarrhof 1.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansardhalbwalmdach, 1752, erweitert und verändert 1896.
nachqualifiziert

D-5-74-138-182 **Pfarrhof 3; Nähe Pfarrhof; Dornespan.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Sandsteinbau mit Mansardhalbwalmdach, 1734; Scheune, Fachwerkbau mit Sandsteinsockel und -giebel, 18. Jh.; Pfarrgarten; Quelle, sog. Nikolausquelle, mittelalterlichem Heilbrunnen, 1660 gefasst.
nachqualifiziert

D-5-74-138-183 **Pfarrhof 5.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, gotischer Sandsteinquaderbau, Langhaus mit steilem Satteldach, eingezogenem Rechteckchor und viergeschossigem Westturm mit Gesimsgliederung und hohem Spitzhelm, Chor Ende 15. Jh., Langhaus 1500/20, Westturm 1685; mit Ausstattung; Kirchhofeinfriedung, Sandsteinquadermauer mit profilierten Torpfeilern und barocken Aufsätzen, 18. Jh.; Friedhof, mit Grabdenkmälern des 19. Jh.; Bahrhaus, kleiner Rechteckbau mit Walmdach, 1757.
nachqualifiziert

D-5-74-138-360 **Pfarrstraße 3.** Pfarrhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Süd- und Westseite Fachwerkbau, Nord- und Ostseite Sandstein, im Kern 1683 (dendro.dat.), Umbauten im 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-271 **Pfarrstraße 6.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, bez. 1872; Nebengebäude, schmaler zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-272 **Richtergasse 4; Nähe Richtergasse.** Bauernhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, rückseitig verputztes Fachwerk, bez. 1823; Aufstockung mit Eckzwerchhaus, wohl spätes 19./frühes 20. Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Sandsteinsockelgeschoss, bez. 1765.; Nebengebäude, Fachwerk und Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-124 **Samstagstraße 1; Samstagstraße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau, verputzt, Satteldach mit Zwerchhaus, bez. 1898, angebauter ehem. Fachwerkstadel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-125 **Samstagstraße 2.** Villa, Wohnhaus der Barthschen Kunstmühle, zweigeschossiger, traufseitiger Sandsteinquaderbau mit Mansarddach sowie Zwerchhaus und Gauben mit Voluten und Schweifgiebeln, an der Flussseite dreiseitiger Fachwerkerker und Altane, an der Ostseite polygonaler Bodenerker mit Zeltdach und Terrasse mit Balustergeländer, zweiläufiger Treppe und Brunnen mit Muschelnische, weitgehend neu errichtet 1898, Umbau und Erweiterung nach Süden bez. 1912.
nachqualifiziert

D-5-74-138-291 **Sandgasse 8.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, nach Mitte 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau, bez. 1869.
nachqualifiziert

D-5-74-138-292 **Sandgasse 9; Sandgasse 9 a.** Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-128 **Schloßinsel 1.** Burg, unregelmäßige, um dreieckigen Innenhof gruppierte mittelalterliche Anlage aus Buckelquadermauerwerk, angelegt im 12. Jh., erneuert unter Kaiser Karl IV. 1356-60, Veränderungen im 16./17. Jh. und 1900/01: im Norden und Osten zwei drei- bzw. viergeschossige Palasflügel mit Sattel- und Walmdächern, im Westen ehem. Bergfried, mit nach Süden abgewalmten Satteldach, im Süden Ringmauer mit Satteldachabschluss und rechteckiger Torturm mit Zeltdach und Fachwerkerker auf der Traufe; mit Ausstattung; im Süden und Westen vorgelagert: Reste der umlaufenden Zwingermauer, Sandsteinquadermauerwerk; Torhaus, Sandstein- und Fachwerkbau mit Satteldach, bez. 1577; an die ehem. Zwingermauer gebaut Remise, erdgeschossiger, abgewinkelter Sandsteinquaderbau mit Satteldach; zwei Rundtürme, Sandsteinquaderbauten mit Zeltdächern.
nachqualifiziert

D-5-74-138-129 **Schloßplatz 2.** Fachwerkobergeschoss eines Vorgängerbaus, 17./18. Jh., als 2. Obergeschoss wiederverwendet.
nachqualifiziert

D-5-74-138-230 **Schloßstraße 3.** Schloss, sog. Koler-Schloss, hochragender dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Mansardhalbwalmdach, 1749; mit Ausstattung; Einfriedung, Sandsteinpfosten, barock, wohl 1749.
nachqualifiziert

D-5-74-138-231 **Schloßstraße 4.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, nach Süden abgewalmter Satteldachbau mit Sandsteinerdgeschoss und teilweisem Fachwerkobergeschoss, dendro.dat. um 1672.
nachqualifiziert

D-5-74-138-258 **Schloßweg 1.** Ehem. Herrensitz, seit 1892 mit Gasthaus, dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Zwerchhäusern mit Dreiecksgiebeln, an der Südseite reliefierter Wappenstein, errichtet Mitte 13. Jh., durch Brand zerstört 1553, erneuert um 1730, Wappenstein bez. 1731; Scheune, Fachwerkbau mit Steildach, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-303 **Schmuckeneck.** Anlagen der alten Tauchersreuther Wasserversorgung, Quellfassung, bez. 1907.
nachqualifiziert

D-5-74-138-273 **Schönberger Marktplatz 1.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, bez. 1842.
nachqualifiziert

D-5-74-138-275 **Schönberger Marktplatz 4.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, bez. 1885.
nachqualifiziert

D-5-74-138-276 **Schönberger Marktplatz 6; Schönberger Marktplatz 6 a.** Gasthaus, zweigeschossiger massiver Steildachbau, Giebel und Obergeschoss Fachwerk, im Kern wohl 18. Jh.; ehem. Scheune, Steildachbau mit Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-277 **Schönberger Marktplatz 8.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-278 **Schönberger Marktplatz 17.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-133 **Sichartstraße 5.** Ehem. Elektrizitätswerk II, zweigeschossiger, freisichtiger Ziegelsteinbau mit Satteldach, Dachtragwerk dendro.dat. 1605, Umbauten 1884, 1899 und um 1926; seit 1992 Teil des Industriemuseums.
nachqualifiziert

D-5-74-138-134 **Sichartstraße 8; Sichartstraße 10.** Doppelhaus, dreigeschossiger Eckbau mit Satteldach, Sandsteinquadererdgeschoss sowie Fachwerkobergeschosse und -giebel, dendro.dat. 1682/83.
nachqualifiziert

D-5-74-138-131 **Sichartstraße 9.** Ehem. Eisenhammerwerk, zweigeschossiger, freisichtiger Ziegelsteinbau mit Satteldach, Aufzugsgaube und Kamin, flussseitig Zwerchhaus mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh., teilweise Erneuerung 1887; mit technischer Ausstattung; seit 1992 Teil des Industriemuseums Lauf.
nachqualifiziert

D-5-74-138-132 **Sichartstraße 9.** Ehem. Mühle und Elektrizitätswerk I, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Obergeschoss teilweise Fachwerk, westlich eingeschossiger Ziegelsteinanbau mit flachem Pultdach, auf Eisensäulen im Fluss, dendro.dat. 1708, Anbau um 1880/85; seit 1992 Teil des Industriemuseums Lauf.
nachqualifiziert

D-5-74-138-135 **Sichartstraße 11.** Ehem. Mühle, sog. Roggenmühle, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, bez. 1544, verändert Mitte 19. Jh. und 1894; seit 1992 Teil des Industriemuseums Laufs.
nachqualifiziert

D-5-74-138-388 **Sichartstraße 12.** Ehem. Stadel, eingeschossiger Giebelbau mit Steilsatteldach, Erdgeschoss aus Sandsteinmauerwerk, südlicher Giebel in Fachwerkkonstruktion, 16. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-334 **Sichartstraße 19; Sichartstraße 15; Sichartstraße 17; Sichartstraße 25.** Mühlen- und Hammerwerk am abgegangenen Wehr III, ab 1911 Ventilkegelfabrik Dietz & Pfriem, seit 2008 Teil des Industriemuseums Lauf: Bürogebäude, zweigeschossiger, giebelständiger Mansarddachbau mit Schopfwalm, Gesimsgliederung und Ecklisenen, westlich angebaut Dreherei, langgestreckter, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Zwerchhäusern mit Satteldächern, wohl 19. Jh., Bürogebäude im Kern verm. 18. Jh., Umbau Robert Kappler, 1917, Anbau Ende 19./Anfang 20. Jh.; mit Ausstattung; Mahlmühle, sog. Riedner-Mühle, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, flachem Mittelrisalit, Zwerchhaus mit Schopf, Gesimsgliederung und Rundbogenfenstern, neu errichtet 1848/50; Rest einer Fachwerkscheune, Steilsatteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18./1. Viertel 19. Jh., Abbruch der nördlichen Hälfte 1927; Schmiede, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit zweigeschossigen, traufseitigen Seitenflügeln, verm. Mitte 19. Jh., westlicher Anbau Ende 19. Jh., östlicher Anbau 1915/18; Dreherei, sog. Schuhmann-Bau, zweigeschossiger, traufseitiger Walmdachbau mit Satteldachzwerchhäusern und oktogonalem Uhrturm mit Welscher Haube, Robert Kappler, 1915; sog. Wasserbau, langgestreckter, zweigeschossiger Putzbau mit Pultglasdach und dreigeschossigen Risaliten mit Satteldächern, z.T. auf Betonpfeilern im Fluss gestellt, 1936/37.
nachqualifiziert

D-5-74-138-138 **Sichartstraße 27.** Doppelhaus, Mietzinshaus, zweigeschossiger Fachwerkbau auf Sandsteinsockel, von 1670/72 (dendro.dat.), teilweise erneuert.
nachqualifiziert

D-5-74-138-139 **Sichartstraße 30.** Wohnhaus, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Fachwerkgiebel, massiv ausgebaut, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-140 **Siebenkeesstraße 6 a.** Wohnhaus, eingeschossiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel, 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-141 **Siebenkeesstraße 7.** Ehem. Bauernhaus, Schopfwalmdachbau, massiv und Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-142 **Siebenkeesstraße 21.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandstein, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, bez. 1821.
nachqualifiziert

D-5-74-138-281 **Simmelberger Hauptstraße 9.** Ziehbrunnen, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-145 **Simonshofer Straße 25.** Ehem. Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach , Erdgeschoss teilweise massiv, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-147 **Spitalstraße 3.** Wohnhaus, eingeschossiger Mansarddachbau, massiv und Fachwerk verputzt, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-148 **Spitalstraße 4.** Wirtshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, massiv und Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-149 **Spitalstraße 5.** Spital, sog. Glockengießerspital, nach Kriegszerstörung im Markgrafenkrieg 1554-1558 wiederaufgebaut, erweitert 17./18. Jh.; um Innenhof gruppierte Anlage: Pfründnerhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Fachwerkobergeschoss, Satteldach mit zweigeschossigen Kranerker, mit Treppenturm und angebautem sog. Küchenbau; Scheune, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, teilweise in Sandstein erneuert 1693 (bez.); Scheunen-Stall-Gebäude mit Wehrgang, schmaler zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, im Kern 1559 (dendro.dat.), Einbau des Wehrgangs um 1681 (dendro.dat.), Umbau bez. 1736; Gesindehaus, kleiner zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, wohl 1616; Bräuhaus, heute Stadtarchiv, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach; Hofmauer, Sandstein, bez. 1643; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-5-74-138-362 **Spitalstraße 5.** Kirchenruine der ehem. Spitalkirche St. Leonhard, Reste der Langhausmauern und rechteckiger Chorturm mit Spitzhelm, Sandsteinquadermauerwerk, 1374-1382, zerstört 1553.
nachqualifiziert

D-5-74-138-150 **Spitalstraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandstein, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-151 **Spitalstraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel Fachwerk verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-152 **Spitalstraße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, im Kern Fachwerkbau des 17. Jh.; stark erneuert.
nachqualifiziert

D-5-74-138-153 **Spitalstraße 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-161 **Spitalstraße 15.** Spitzbogen des ehem. Tränktores, Sandstein, wohl 16. Jh.; zwischen Nr. 17 und 19.
nachqualifiziert

D-5-74-138-154 **Spitalstraße 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1740.
nachqualifiziert

D-5-74-138-155 **Spitalstraße 18.** Wohnhaus, ehem. Kantorhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Sandsteinquaderfassade, Freitreppe mit Wangen und klassizistischer Haustüre, spätes 17./18. Jh., verändert im 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-156 **Spitalstraße 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss auf massivem Erdgeschoss, bez. 1710.
nachqualifiziert

D-5-74-138-157 **Spitalstraße 22.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, verputztes Fachwerkobergeschoss auf massivem Erdgeschoss, 17. Jh.; Nebengebäude, mehrgeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-158 **Spitalstraße 23.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, verputzt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-159 **Spitalstraße 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, massiv und Fachwerk, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-160 **Spitalstraße 26.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiges Eckhaus, Schopfwalmdachbau, Erdgeschoss und Giebelfassade Sandstein, Obergeschoss reiches Fachwerk, bez. 1710.
nachqualifiziert

D-5-74-138-232 **Steinbruchstraße 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, bez. 1862.
nachqualifiziert

D-5-74-138-127 **St.-Salvator-Weg 7.** Ehem. Verlagshaus, zweigeschossiger massiver Mansarddachbau mit Zwerchhaus, Neubau von 1926.
nachqualifiziert

D-5-74-138-296 **Tauchersreuther Hauptstraße 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger, traufständiger Steildachbau, Erdgeschoss und Westgiebel Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss und Ostgiebel in Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.; Scheune, traufständiger Sandsteinquaderbau mit Steildach und Fachwerkgiebel, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-74-138-297 **Tauchersreuther Hauptstraße 8.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, Mitte 19. Jh.; Stall, Sandsteinquaderbau, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-298 **Tauchersreuther Hauptstraße 9.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Steildach und Hopfengauben, 1. Hälfte 19. Jh.; Stall, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Hopfengauben, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-74-138-299 **Tauchersreuther Hauptstraße 10.** Bauernhof; Wohnstallhaus, eingeschossiger Fachwerkbau, Steildach mit Schopfwalm und Hopfengauben, bez. 1735, rückwärtige Sandsteingiebelmauer, bez. 1850; Taglöhnerhaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Steildach und rückwärtigem Sandsteingiebel, bez. 1744; Nebengebäude, langgestreckter Satteldachbau, massiv und Fachwerk, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-300 **Tauchersreuther Hauptstraße 12.** Bauernhof; Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Steildach mit Hopfengauben, 2. Hälfte 19. Jh., seitlich eingeschossiger Stallanbau; Nebengebäude, Sandsteinquaderbau mit Steildach, 2. Hälfte 19. Jh.; Scheune Fachwerkbau, 18. Jh., bez. 1774;
nachqualifiziert

D-5-74-138-301 **Tauchersreuther Hauptstraße 13.** Wohnstallhaus, langgestreckter zweigeschossiger Steildachbau, Sandstein und Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-32 **Turnstraße 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit steilem Halbwalmdach, Schleppgauben und Aufzugszwerchhaus mit vorspringender Bedachung, Erdgeschoss aus Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss, Giebel und Zwerchhaus in Fachwerk, dendro.dat. 1467, verändert 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-162 **Urlasstraße 24; Urlasstraße 26.** Villengruppe, zwei aufeinander bezogene zweigeschossige malerische Massivbauten, jeweils mit Erker und Belvedere, in barockisierenden Jugenstilformen, von M. Fahrnholz, um 1910; Einfriedung, Mauer mit Holzzaun und Eingangstor, in Jugenstilformen, gleichzeitig; Gartenhaus, freisichtiger Ziegelsteinbau mit Walmdach, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-74-138-164 **Urlasstraße 36.** Villa, zweigeschossiger malerischer Walmdachbau mit Zwerchhaus und Turm, massiv und Fachwerk, um 1900.
nachqualifiziert

D-5-74-138-165 **Urlasstraße 40.** Villa, zweigeschossiger massiver Walmdachbau mit Seitenrisalit, hölzerner Loggia und Erker, Zwerchhäuser und Drempel Fachwerk, bez. 1899.
nachqualifiziert

D-5-74-138-304 **Veldershof 1.** Gutshaus, herrensitzartiges eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, an beiden Ecken der vorderen Giebelseite turmartige Aufbauten, bez. 1629 und 1728.
nachqualifiziert

D-5-74-138-305 **Veldershof 2; In Veldershof.** Wohn- und Wirtschaftsgebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Satteldach mit Hopfengauben, 1855; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steildach, 1855, angebaut: Stall und Schuppen.
nachqualifiziert

D-5-74-138-306 **Veldershof 3.** Ehem. Taglöhnerhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-293 **Veldershofer Weg 1.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, 3. Viertel 19. Jh.; Scheune, Steildachbau, Sandstein und Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-294 **Veldershofer Weg 2.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-295 **Veldershofer Weg 5.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinbau, Mitte 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-336 **Wagnergasse 16.** Fabrikantenvilla, malerischer massiver Bau mit Steildach, späthistoristisch nach Plänen von Baumeister Schlötz 1898/1900 erbaut, 1928 expressionistisch umgebaut; Gartentor, massiver Portalbau mit Metallgittertor, 1898/1900; Villengarten, wohl um 1900 angelegt.
nachqualifiziert

D-5-74-138-166 **Wäschgasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, im Kern 18. Jh., südlicher Anbau nach 1821.
nachqualifiziert

D-5-74-138-185 **Webergasse 3.** Bauernhof; Bauernhaus, eingeschossiger Steildachbau mit verputztem Fachwerkgiebel und giebelseitigem Vorbau, 18. Jh.; Scheune, langgestreckter Fachwerkbau, Satteldach mit Hopfengauben, 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Steildach, 19. Jh.; Scheune, kleiner Fachwerkbau mit flachem Satteldach, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-186 **Webergasse 4.** Bauernhof; Bauernhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, Mitte 19. Jh., Aufstockung mit Zwerchhaus, wohl frühes 20. Jh.; Nebengebäude, Hopfendarre, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Mitte 19. Jh.; Schweinestall, langgestreckter Sandsteinquaderbau, Mitte 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau, Satteldach mit Hopfengauben, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-311 **Weigenhofener Hauptstraße 5.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach und Fachwerkgiebel, 18. Jh.. Aufstockung mit Zwerchhaus, wohl Ende 19./Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-312 **Weigenhofener Hauptstraße 16.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Fachwerkbau auf massivem Sockel, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-313 **Weigenhofener Hauptstraße 17.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-314 **Weigenhofener Hauptstraße 20.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Fachwerkbau auf Sandsteinsockel, Schopfwalmdach, bez. 1755, erweitert 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau, Steildach mit Hopfengauben, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-315 **Weigenhofener Hauptstraße 22.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit reichem Fachwerkgiebel, 18. Jh.; Scheune, Fachwerkbau, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-316 **Weigenhofener Hauptstraße 26.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger massiver Steildachbau mit reichem Fachwerkgiebel, 18. Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Steildach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-317 **Weigenhofener Hauptstraße 28.** Wohnstallhaus, eingeschossiger massiver Steildachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-318 **Weigenhofener Hauptstraße 30 a.** Wohnstallhaus, eingeschossiger massiver Steildachbau mit reichem Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-319 **Weigenhofener Hauptstraße 32.** Gasthaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Steildach mit Hopfengauben, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-353 **Weigmannstraße 2.** Wohn- und Geschäftshaus, langgestreckter massiver Halbwalmdachbau mit Zwerchhaus, in Formen des Heimatstils, bez. 1908.
nachqualifiziert

D-5-74-138-167 **Weigmannstraße 8.** Villa, stattlicher zweigeschossiger asymmetrisch gruppierter Halbwalmdachbau mit Erkern, bez. 1901, Umbau 1919; Garten mit Terrassenanlage; Einfriedung, Sandsteinmauer mit Metallgitterzaun und Tor, bez. 1902.
nachqualifiziert

D-5-74-138-398 **Weigmannstraße 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Sandsteinquaderbau mit steilem Satteldach, Zwerchhaus und Gesimsgliederung, um 1860, Umbau um 1920; Nebengebäude, ehem. Hopfenmagazin, zweigeschossiger Ziegelsteinbau mit steilem Satteldach und Aufzugszwerchhaus mit Kranbalken, 1883; Einfriedung, Sandsteinquadersockel mit Rechteckpfeilern und Ornament-Metallgitterzaun, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-168 **Weigmannstraße 27.** Hopfenhändler-Villa, zweigeschossiger, malerischer Massivbau mit steilem Walmdach, Risalit, Zwerchhäusern und dreigeschossigem Eckturm mit Welscher Haube, Neurenaissance, 1897; Nebengebäude, eingeschossiger Massivbau mit steilem Pultdach, gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-5-74-138-169 **Weigmannstraße 53.** Villa, zweigeschossiger massiver Halbwalmdachbau mit turmartigem Mittelrisalit, in neubarocken Formen, bez. 1902; Gartentor, neubarock, bez. 1928.
nachqualifiziert

D-5-74-138-337 **Weinbergstraße 2.** Landhaus, asymmetrisch gegliederter Bau in leicht barockisierendem Heimatstil, 1921 nach Plan von R. Burckhardt, 1935 durch Adolf Weiß geringfügig erweitert; Garten, mit Alpinum, wohl 1920/1930.

nachqualifiziert

D-5-74-138-234 **Welserplatz 1; Welserstraße 4; Welserplatz 2.** Schloss, sog. Hauptschloss, langgestreckter dreigeschossiger Sandsteinbau mit Mittelrisalit und zwei seitlichen turmartigen Erkern, Neubau in Renaissanceformen 1688-95 nach Plänen von 1612; mit Ausstattung; Zehntscheune, großer Sandsteinbau mit verputztem Fachwerkgiebel und Schopfwalmdach, spätes 16. Jh., verändert im 18./19. Jh.; ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, im Kern wohl frühes 17. Jh., umgebaut und erweitert um 1909; Schlossgarten, im 18. Jh. angelegt, 1852 zu englischem Landschaftsgarten umgestaltet; Mauer, Sandstein, wohl 18. Jh., daran angebaut Pavillon, eingeschossiger Walmdachbau.
nachqualifiziert

D-5-74-138-235 **Welserplatz 2.** Schloss, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau auf hohem Sockelgeschoss, Mansardhalbwalmdach, barock, 1722-24; mit Ausstattung; neben dem Hauptschloss.
nachqualifiziert

D-5-74-138-236 **Welserplatz 3.** Bauernhof; Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Satteldach mit Hopfenluken, wohl 1876; Scheune, Sandsteinquaderbau mit Steildach, bez. 1876; ehem. Kleinviehstall, Sandsteinbau mit Fachwerkaufsatz, Frackdach, wohl auch um 1876.
nachqualifiziert

D-5-74-138-237 **Welserplatz 4.** Ehem. Scheune, massiver Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-238 **Welserplatz 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, 1. Viertel 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Steilsatteldach, nach 1821.
nachqualifiziert

D-5-74-138-239 **Welserplatz 6.** Gasthaus, breit gelagerter zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandstein, Obergeschoss und Giebel reiches Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-240 **Welserplatz 10.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, bez. 1797.
nachqualifiziert

D-5-74-138-241 **Welserstraße 1.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelseitiger Sandsteinquaderbau mit Steilsatteldach und straßenseitigem Schopf, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-242 **Welserstraße 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Steildach, bez. 1865; Scheune, Steildachbau, Sandstein und Fachwerk, bez. 1803; Scheune, Steildachbau, Sandstein und Fachwerk, um 1800.
nachqualifiziert

D-5-74-138-245 **Welserstraße 11.** Wohnhaus, langgestreckter eingeschossiger Sandsteinbau mit Halbwalmdach, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-246 **Welserstraße 14.** Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau auf hohem Sockel, Satteldach mit Hopfengauben, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-325 **Wetzendorfer Hauptstraße 3.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Steildachbau, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-170 **Zeltnerplatz 2.** Wohnhaus, ehem. Arbeiterhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss und -giebel, dendro.dat. 1553/54, verändert im 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-335 **Zeltnerplatz 3.** Ehem. Wohnhaus der Hammerschmiede, freistehender zweigeschossiger Satteldachbau, massiv und Fachwerk, im Kern wohl spätmittelalterlich, 1523 (dendro.dat.), Ausbau 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-5-74-138-171 **Zeltnerplatz 4; Zeltnerplatz 6.** Wohnhaus, Reihenhaus, zweigeschossige, traufseitige Satteldachbauten, massiv und Fachwerk, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

D-5-74-138-172 **Zeltnerplatz 5.** Gasthaus, freistehender zweigeschossiger Satteldachbau, massiv und Fachwerk, im Kern 17./18. Jh., umgebaut 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 317

Bodendenkmäler

D-5-6433-0069 Mittelalterliche Kaiserburg.
nachqualifiziert

D-5-6433-0073 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6433-0074 Siedlung der späten Bronze- und frühen Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6433-0085 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6433-0086 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6433-0087 Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-5-6433-0088 Siedlung des Neolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6433-0089 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6433-0090 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6433-0091 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6433-0092 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6433-0093 Siedlung des Neolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6433-0096 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6433-0097 Grabhügel der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6433-0098 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6433-0099 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-5-6433-0100 Abschnittsbefestigung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6433-0101 Abschnittsbefestigung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6433-0104 Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-5-6433-0109 Siedlung der späten Bronzezeit.
nachqualifiziert

D-5-6433-0115 Siedlung des Neolithikums und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-5-6433-0116 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6433-0117 Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-5-6433-0122 Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert

D-5-6433-0123 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6433-0124 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6433-0127 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6433-0184 Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-5-6433-0185 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung
nachqualifiziert

D-5-6433-0195 Körpergräber des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-5-6433-0196 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannis.
nachqualifiziert

D-5-6433-0197 Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Spitalkirche St. Leonhard.
nachqualifiziert

D-5-6433-0198 Archäologische Befunde im Bereich des Friedhofsareals mit der frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Friedhofskapelle St. Salvator in Lauf a.d. Pegnitz.
nachqualifiziert

D-5-6433-0199 Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Kapelle St. Kunigunde.
nachqualifiziert

D-5-6433-0200 Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Stadtbefestigung von Lauf a. d. Pegnitz.
nachqualifiziert

D-5-6433-0201 Befestigte mittelalterliche und frühneuzeitliche Altstadt von Lauf a.d.Pegnitz.
nachqualifiziert

D-5-6433-0202 Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Vororte von Lauf a.d.Pegnitz.
nachqualifiziert

D-5-6433-0203 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Nikolaus.
nachqualifiziert

D-5-6433-0207 Hochmittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert

D-5-6433-0208 Mittelalterlicher Vorgängerbau der Evang.-Luth. Filialkirche St. Nikolaus.
nachqualifiziert

D-5-6433-0213 Frühneuzeitlicher Herrensitz.
nachqualifiziert

D-5-6433-0214 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6433-0215 Spätmittelalterlicher und frühneuzeitlicher Herrensitz.
nachqualifiziert

D-5-6433-0217 Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Kirche St. Johannes d.T.
nachqualifiziert

D-5-6433-0218 Frühneuzeitliches Schloss.
nachqualifiziert

D-5-6433-0219 Frühneuzeitliches Schloss.
nachqualifiziert

D-5-6433-0220 Mittelalterliche Burg und frühneuzeitliches Schloss.
nachqualifiziert

D-5-6433-0222 Herrensitz des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-5-6433-0235 Mittelalterliche Turmhügelburg.
nachqualifiziert

D-5-6433-0236 Herrensitz der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-5-6433-0237 Herrensitz der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-5-6433-0272 Vogelherd der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-5-6433-0273 Jagdliche Anlagen (Vogelherde) der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0013 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6533-0014 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6533-0015 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0016 Siedlung der späten Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0017 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6533-0018 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0019 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0020 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6533-0021 Siedlung der Urnenfelder-, Hallstatt- und späten Latènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0022 Siedlung der Urnenfelder- und Latènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0023 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6533-0025 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6533-0026 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung und der späten Latènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0027 Grabhügel der Urnenfelder- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0031 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6533-0032 Siedlung der Bronze- und Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0033 Siedlung der Urnenfelder-, Späthallstatt- und Frühlatènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0034 Siedlung der Urnenfelder- und Latènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0035 Siedlung der Urnenfelder-, Hallstatt- und Frühlatènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0036 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6533-0037 Siedlung der Urnenfelder- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0038 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0040 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6533-0043 Siedlung des Neolithikums sowie der Spätbronze- und Latènezeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0063 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6533-0078 Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-5-6533-0164 Siedlung der Urnenfelderzeit .
nachqualifiziert

D-5-6533-0165 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-5-6533-0167 Mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert

D-5-6533-0177 Herrensitz des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-5-6534-0121 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 84